

Bei Wörgartner, Oberndorf, genießen Lehrlinge beste Zukunftsaussichten in der Metallbranche

# Wörgartner top bei Lehrausbildung

**Gute Unternehmen brauchen gute Mitarbeiter. Wörgartner in Oberndorf setzt vor allem auf die Ausbildung des eigenen Teams.**

**Oberndorf** | Seit mehr als 25 Jahren behauptet sich Peter Wörgartner mit seinem Betrieb am internationalen Markt. Das Unternehmen steht auf zwei Standbeinen: dem Werkzeugbau auf der einen und der Metallwarenherzeugung auf der anderen Seite. „Der Know-How Transfer zwischen beiden Bereichen macht uns so erfolgreich“, weiß Firmengründer und geschäftsführender Gesellschafter Peter Wörgartner. „Wer die besseren Ideen hat, hat die Nase vorn“ erklärt Wörgartner. Die 75 Mitarbeiter sind also gefordert. Um im Wettbewerb mitmischen zu können, muss jeder einzelne von ihnen beste Leistungen erbringen. Eine entsprechende Ausbildung ist dafür die Grundlage.



Der Umgang mit Computern und Maschinen ist für Wörgartner-Lehrlinge selbstverständlich.

## Talentschmiede im eigenen Haus

Jedes Jahr stehen bei Wörgartner 6 bis 8 Lehrlinge in den Berufsbildern Mechatronik und Metalltechnik in Ausbildung. Die Lehre dauert bei beiden Berufen 3,5 Jahre. Die Metalltechniker können sich bei Wörgartner auf Maschinenbautechnik oder Werk-



„Was mir besonders gut gefällt bei Wörgartner? Dass ich schon an die Maschinen ran darf und täglich viel lerne“ - Bernhard Döttlinger, zweites Lehrjahr Mechatronik, im Bild mit Ausbilder Andreas Pletzer.

Fotos: Albin Niederstrasser

zeugbautechnik spezialisieren, sie besuchen die Berufsschule in Innsbruck. Die Mechatroniker drücken in Kufstein die Schulbank.

Wer bei Wörgartner lernt und tüchtig ist, dem ist nach der Lehre ein Job sicher. „Wir sind sehr daran interessiert, unsere Lehrlinge zu halten und nach Eignung und Bedarf weiter auszubilden. Ob Meister, Werkmeister oder spezielle Programmschulungen – unseren jungen Fachkräften stehen viele Wege offen, auf denen wir sie nach Kräften unterstützen“, so Ausbilder Andreas Pletzer. Seine jungen Schützlinge akquiriert er oft direkt aus Hauptschule oder „Poly“, die meisten kommen zum Schnuppern. „Da bekommt man schon einen Eindruck davon, ob sich jemand eignet oder nicht.“ Welche Voraussetzungen sollten angehende Metallfachkräfte mitbringen? „Interesse an der Arbeit mit Metall, Team-

fähigkeit, Zuverlässigkeit, handwerkliches Geschick, ein gutes technisches Verständnis und Lust, am PC zu arbeiten.“ Ganz schön anspruchsvoll, der Job. Dafür winken tolle Aufstiegsmöglichkeiten und attraktive Entlohnung. Für ausgezeichnete Schüler gibt's bei Wörgartner eine extra Belohnung. Auch Mädels sind bei Wörgartner herzlich willkommen, denn Metallberufe sind keine reine Männersache. „Wir fertigen Präzisionsteile. Daher ist sorgfältiges und konzentriertes Arbeiten wichtiger als körperliche Stärke“, so Peter Wörgartner. Übrigens sind viele der führenden Positionen innerhalb des Betriebes mit ehemaligen Lehrlingen besetzt.

Im September sind gerade zwei weitere Lehrlinge bei Wörgartner eingestiegen, die nächste Möglichkeit gibt's im Herbst 2012.

## Vom Land Tirol ausgezeichnet

2010 ernannte das Land Tirol Wörgartner zum ausgezeichneten Lehrbetrieb. Damit ist die hervorragende Ausbildungsqualität auch von offizieller Seite bestätigt. Ein Beweis für die gute Ausbildung sind auch die Erfolge der Wörgartner Lehrlinge: Viele konnten schon Auszeichnungen einheimen, einige wurden Landessieger bei den Lehrlingswettbewerben.

Wörgartner bietet seinen Mitarbeitern – vom Lehrling bis zur top qualifizierten Kraft – ein ausgezeichnetes betriebliches Umfeld, um sich persönlich und fachlich weiter zu entwickeln.

Infos zu den Lehrstellen und interessanten Jobs gibts bei Wörgartner, Oberndorf, Tel. 05352/63588-11, [www.woergartner.com](http://www.woergartner.com)